

An das
**Institut für veterinärmedizinische
 Untersuchungen Mödling**
Abteilung Molekularbiologie
 Robert-Koch-Gasse 17, 2340 Mödling
 Tel.: +43-(0)50555-38112
 Institutsleitung:
 Univ. Prof. Dr. Friedrich Schmoll



Eingangsstempel

Einsendeformular zum Wildschwein-Monitoring

Einsender:
Bezirkshauptmannschaft:
Adresse:
Postleitzahl:
Tel.:
Fax:
Email:

Wildschwein Nummer	Tier	Erlege- bzw. Auffindedatum	Erlege- bzw. Auffindeort (Revier, Postleitzahl)
1	<input type="checkbox"/> Keiler <input type="checkbox"/> Bache <input type="checkbox"/> Überläufer <input type="checkbox"/> Frischling	<input type="checkbox"/> erlegt <input type="checkbox"/> im Straßenverkehr getötet <input type="checkbox"/> tot aufgefunden	
2	<input type="checkbox"/> Keiler <input type="checkbox"/> Bache <input type="checkbox"/> Überläufer <input type="checkbox"/> Frischling	<input type="checkbox"/> erlegt <input type="checkbox"/> im Straßenverkehr getötet <input type="checkbox"/> tot aufgefunden	
3	<input type="checkbox"/> Keiler <input type="checkbox"/> Bache <input type="checkbox"/> Überläufer <input type="checkbox"/> Frischling	<input type="checkbox"/> erlegt <input type="checkbox"/> im Straßenverkehr getötet <input type="checkbox"/> tot aufgefunden	

Bitte Zutreffendes ankreuzen, bzw. ausfüllen!

Befund ergeht an Einsender und das Bundesministerium für Gesundheit.

Transportkosten (Fa. medlog) trägt die AGES im Rahmen des VET-Monitoring.



Informationsblatt der AGES GmbH zum Wildschwein-Monitoring

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufgrund des jüngsten Auftretens der Afrikanischen Schweinepest in Polen und im Baltikum (Lettland, Litauen) ist die AGES derzeit besonders an Proben von Österreichischen Wildschweinen interessiert. Diese Proben werden im AGES Labor in Mödling (Niederösterreich) auf Afrikanische und Klassische Schweinepest untersucht. Die Kosten für diese Untersuchung trägt das Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Probensets (Genotube Livestock, Fa. Prionics) stellt die AGES kostenlos zur Verfügung.

Für die Untersuchung wird ein Genotube pro Tier benötigt. Die Proben können sowohl von erlegten als auch von verendeten, bzw. im Straßenverkehr getöteten Tieren entnommen werden.

Bitte ziehen Sie den Genotube Tupfer aus dem Röhrchen (siehe Foto), benetzen Sie ihn mit ausreichend Blut bzw. blutähnlicher Flüssigkeit (z.B. aus Einschusswunden, Herzhinhalt, Ex-/Transsudat aus Körperhöhlen) und stecken Sie anschließend den Tupfer direkt in das Plastikröhrchen zurück. Beschriften Sie jedes Genotube mit der Nummer des entsprechenden Tieres. Die Proben können bei Raumtemperatur gelagert und verschickt werden.



Bitte füllen Sie sodann das Einsendeformular (umseitig) vollständig aus und schicken Sie die Proben an die am Einsendeformular links oben angegebene Adresse.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mitarbeit und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Dr. Adi Steinrigl; e-mail: [adi.steinrigl\(at\)ages.at](mailto:adi.steinrigl(at)ages.at); Tel.: +43 (0) 50555 38248

Dr. Angelika Loitsch; e-mail: [angelika.loitsch\(at\)ages.at](mailto:angelika.loitsch(at)ages.at); Tel.: +43 (0) 50555 38420